

deutsche Schrift, die lateinische Schrift (-> *Normalschrift*) und die -> *Druckschrift* (Blockschrift) zu unterscheiden. Bei Straftaten, bei denen H. als Spur oder Beweismittel auftreten, ergibt sich in der Regel eine Schreiber-Täter-Beziehung. -> *Schrift*

Handschriftenuntersuchung: Teilbereich der kriminalistischen *Schriftuntersuchung*; der sich speziell mit Handschriften in Form von -> *Textschriften* und -* *Unterschriften* befaßt. Grundlage der H. ist die Erkenntnis, daß es keine zwei Schreiber gibt, die in der Gesamtheit ihrer Schrift ein und dieselben Schreibbewegungsgewohnheiten zum Ausdruck bringen.

„zunehmender Schreibbreite autonert sich der Schreibprozeß, d. h. Schreiber konzentriert sich nicht auf die Gestaltung des einzelnen Buchstabens, sondern auf den Rhythmus des zu schreibenden Textes.“

Automatisierte Schrift ist in ihrer Entwicklungsart über einen längeren Zeitraum hinweg relativ stabil. Auf den Schreibprozeß können verschiedene Einflüsse einwirken, so z. B. die jeweils vorherrschenden -> *Schreibbedingungen*. Das Schreiben ist ein psychisch-physischer Prozeß. Durch Alter, Krankheit u. a. sind Veränderungen in der Schrift bemerkbar (-> *Zitterzüge*). Durch bewußtes Tun oder *Unterlassen* kann die *Schrift* verändert werden. -> *Fälschung*, -> *Handschriftenverstellung*

Handschriften Verstellung: Versuch eines Schreibers, seine Handschrift so abzuändern, daß er als Urheber nicht festgestellt werden kann, ohne eine andere Schrift nachzuahmen. Überwiegend werden H. in anonymen oder pseudonymen Schreibleistungen, aber auch bei Betrugshandlungen angewendet. Für die Begutachtung sind umfangreiche unbefangene

zustandegekommene Schreibleistungen von verdächtigen Personen erforderlich. -> *Schriftproben*

Handschuhspuren: mit Handschuhen verursachte Ab- oder Eindrucks Spuren. Zur Verhinderung daktyloskopischer Spuren werden von Tätern Fünffinger-Straßenhandschuhe (Volleder-, Karlsbader-, Textil- und Krimmerhandschuhe) und Haushaltshandschuhe aus Gummi benutzt. In den Spuren können sich Ledernarben, Textilgewebe, Falten, Nahtstellen, Loch Verzierungen, Perforationen oder Profilgebilde (insbesondere bei Haushaltshandschuhen) widerspiegeln.

H. ermöglichen sowohl eine Gruppen- als auch individuelle Identifizierung. Ihre Suche und Sicherung erfolgt analog den daktyloskopischen Spuren. Sie können Teile des Spurenverursachers enthalten, z. B. Fasern oder Schmutz. [44]

Handstützung: Schreibhilfeleistung, wobei eine zweite Person den Schreibenden (am Ellenbogen, Unterarm oder an der Hand) unterstützt, ohne selbst am Schreibakt beteiligt zu sein.

Handzettel: Sonderdruck zu Fahndungszwecken mit Angaben zur Feststellung von Fahndungsobjekten, z. T. mit Lichtbild bzw. Abbildung. Sie dienen vorwiegend zur Information operativer Kräfte der DVP sowie zur differenzierten Einbeziehung gesellschaftlicher Kräfte.

Haschisch: 1. allgemein: rauscherzeugende Stoffe aus der indischen Hanfpflanze (*Cannabis sativa indica* L.), synonym gebraucht: *Cannabis*; 2. im engeren Sinn: Harz aus den Deckblattdrüsen der weiblichen Hanfpflanze. Marihuana: getrocknete und zerkleinerte, von groben Stengelteil-